

Sitzung 5 Kerngruppe der Dialoggruppe «Westast Biel»

Protokoll vom 04.10.2019 V1

Zeit 08.00 – 11.30 Uhr
Ort Dialograum Westast Biel,

Präsidium Werder, Hans

Anwesend Bohnenblust, Peter (TCS Sektion Biel-Seeland)
Duttweiler, Catherine (Komitee «Westast so nicht!»)
Fehr, Erich (Stadtpräsident Biel/Bienne)
Gurtner, Roland (Komitee «Jetzt A5-Westast»)
Hess, Sandra (Stadtpräsidentin Nidau)
Hürsch, Gilbert (Wirtschaftskammer Biel-Seeland)
Meier, Mélanie (Komitee «Biel notre Amour»)
Scheuss, Urs (VCS Bern)
Thalmann, Ivo (Bernener Heimatschutz)
Wendling, Cécile (HIV Bern / Komitee «Pro A5-Westast»)

Entschuldigt

Abwesend

Gäste Kobi, Fritz (Experte Verkehr)
van de Wetering, Han (Experte Städtebau)

Sekretariat Hansjörg Ryser, Arge Westast

Traktandum	Inhalt	Pendenz
<p>1. Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitteilungen - Protokoll vom 15. und 27. August (Diskussion) 	<p><u>Entscheid</u></p> <p>Mit Rückwirkung auf die Sitzungen der Kerngruppe ab 15. August 2019 werden nur noch Beschlussprotokolle geführt. Zusätzliche Anmerkungen und Voten werden auf ausdrücklichen Wunsch zu Protokoll genommen. Beschlüsse können nur einvernehmlich gefasst werden. Kann kein Konsens gefunden werden, wird das im Protokoll entsprechend festgehalten. Anträge und Beschlüsse sind klar als solche zu kennzeichnen und zu formulieren. Zu jeder Sitzung (auch bei Doppelsitzungen) wird separat ein Protokoll verfasst. Die Protokolle werden auf Antrag der Westastkritiker schneller verschickt, allfällige Korrekturwünsche rechtzeitig vor den Sitzungen an alle versandt. Damit können die Protokolle im Zirkularverfahren oder bei Dissens summarisch verabschiedet werden, indem nur noch vereinzelte sich widersprechende schriftliche Anträge besprochen werden.</p> <p>Grundlage für externe Aufträge im Rahmen des Arbeitsprogramms, insbesondere von Arbeitsschritt I sind das Musterpflichtenheft, die Übersicht «Dialog Schritt 1aa» der Westastkritiker und das «Arbeitsprogramm Dialog A5 Westast» der Befürworter zum Thema Wirtschaft. Die beiden letztgenannten Dokumente müssen nicht auf Französisch übersetzt werden.</p> <p>Herr Krummenacher von Frischer Wind soll eine inhaltlich erweiterte Offerte für die Moderation der Dialoggruppensitzung vom 3. Dezember und für Workshops/Tag der offenen Tür im Dialograum mit der Bevölkerung oder Schulen einreichen. Auf eine öffentliche Veranstaltung über den Rahmen der Dialoggruppe hinaus wird hingegen verzichtet. Den Vorbereitungskosten von Fr. 3'000 wird unter Vorbehalt zugestimmt. Sandra Hess ist mit der Höhe des Tagesansatzes nicht einverstanden und will dazu an der Präsentation der Offerte durch Herrn Krummenacher am 7. November eine Diskussion.</p>	<p><u>Sekretariat</u> verfasst die Protokolle ab 15. August gemäss diesem Entscheid.</p> <p><u>Sekretariat</u> teilt den Entscheid Herrn Krummenacher mit den entsprechenden Kontakten mit.</p>

	<p>Auf Seiten Westastkritiker stellen sich Catherine Duttweiler und Urs Scheuss für direkte Abklärungen mit Herrn Krummenacher zur Erstellung der Offerte zur Verfügung, auf Seiten der Westastbefürworter Gilbert Hürsch. Von Seiten der öffentlichen Hand stellen sich Erich Fehr und Sandra Hess für ein Telefongespräch zur Verfügung.</p>	
<p>2. Dialograum Stand der Realisierung</p>	<p><u>Entscheid</u> Das Nutzungsreglement ist fertig, der Raum kann ab sofort von allen beteiligten Organisationen genutzt werden.</p>	
<p>3. Website</p>	<p><u>Entscheid</u> Dem Inhalt wird mit Korrektur von folgendem Abschnitt im Text zur Auftaktseite zugestimmt:</p> <p><i>Bis Ende Juni 2020 sollen die am Dialogprozess beteiligten Vertreter eine breit abgestützte Lösung in der Kontroverse um den Westast unterbreiten. Die Einspracheverfahren bleiben solange sistiert.</i> Unter «Dialoggruppe» sollen die Gruppierungen anderes geordnet werden.</p> <p>Der Struktur wird mit der Ergänzung der Unterseite «Sitzungen der Kerngruppe» zugestimmt. Auf die Aufschaltung der Audioprotokolle der Point de presse soll verzichtet werden, da die Ergänzungen von Befürwortern und Kritikern teils schlecht, teils gar nicht zu verstehen sind.</p> <p>Dem Freigabeprozess wird zugestimmt. Demnach werden finale Textprotokolle der Dialoggruppe und der Kerngruppe durch das Sekretariat aufgeschaltet. Alle weiteren Inhalte nach Freigabe durch die Kerngruppe.</p> <p>Dem Budget mit einem Kostendach von Fr. 16'000 wird zugestimmt.</p>	<p><u>Sekretariat</u> nimmt Korrekturen vor und veranlasst Übersetzung auf Französisch, Zirkularbeschluss in der Kerngruppe. Freischalten bis 20. Oktober</p>

	<p>Die Berichte beinhalten sowohl den Ist-Zustand gemäss Arbeitsschritt I wie auch den Blick in die Zukunft aus Arbeitsschritt II.</p> <p>Für Arbeitsschritt III wird Kontextplan und Transitec der Auftrag erteilt, eine Zusammenfassung der verschiedenen Varianten zu erstellen. Die Zusammenfassung soll pro Variante eine Seite Text und eine Seite Planung beinhalten. Sie soll bis Ende Jahr vorliegen. Das Kostendach beträgt Fr. 10'000</p>	
5. Budget	<p><u>Erläuterung</u> Hans Werder informiert, dass die neue Struktur des Budgets an die Kerngruppe verschickt wird. Der Controllingbericht des TBA ist noch nicht eingetroffen.</p>	
6. Varia	<p><u>Erläuterung</u> Roland Gurtner bittet, die Sitzungsdaten der Kerngruppe für 2020 zu planen</p>	<p><u>Sekretariat</u> nimmt Planung mit Hans Werder an die Hand.</p>
7. Kommunikation	<p><u>Erläuterung</u> Hans Werder wird am Point de presse über</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Thema Partizipation - den Dialograum - die Website - und das Arbeitsprogramm informieren. <p>Er legt dar, dass eine erste inhaltliche Diskussion zum Thema Städtebau mit einer Präsentation durch den ständigen Experten für Städtebau, Han van de Wetering stattgefunden hat.</p>	